

BÜRO FÜR
KOMMUNIKATION
UND
GESTALTUNG

CIRCUS

Kochstraße 10
A 6020 Innsbruck
T +43 512 575151

Schönlaterngasse 5/3
A 1010 Wien
T +43 1 2932672

office@circus.at
www.circus.at

Andreas Schett geb. 1971, aufgewachsen in Innervillgraten, Osttirol. Trompeter und Komponist für das Ensemble »Franui'', Kommunikationsdesigner, Publizist und Kulturschaffender. Co-Intendant der Tiroler Festspiele Erl (mit Gustav Kuhn, seit 1998) und der Festspiele Südtirol/Toblach (seit 2010). Gründer und Inhaber von »Circus. Büro für Kommunikation und Gestaltung« (seit 1996, www.circus.at). Chefredakteur der Kulturzeitschrift »Quart Heft für Kultur Tirol«, die 2009 den *Red Dot Design Award* und den *European Design Award* gewann (mit Heidi Hackl, seit 2002). Mitbesitzer des Plattenlabels »col legno« (seit 2006).

Mit der »Musicbanda Franui« zahlreiche Konzerte bei wichtigen Festivals und Konzertveranstaltungen (u. a. Wiener Festwochen, Burgtheater, Wiener Staatsoper, Mozarteum Salzburg, Tiroler Festspiele Erl, Kunstfest Pèlerinages Weimar, Philharmonie Luxembourg, Schauspielhaus Hamburg). Bei der »Ruhrtriennale« in Duisburg realisierte er 2005 gemeinsam mit Markus Kraler sowie Regisseur und Schauspieler Sven-Eric Bechtolf das Singspiel »Steine und Herzen«. In Zusammenarbeit mit der Berliner Theaterformation »Nico and the Navigators« entstand 2006 für die Bregenzer Festspiele das Musik- und Bildertheater »wo du nicht bist«, das auch in Berlin, München, Parma und Mulhouse gezeigt wurde. 2008 war die Franui-Uraufführung mit dem Titel »Nur ein Gesicht« zu Gast bei den Bregenzer Festspielen – eine musikalische Auseinandersetzung mit den *Deutschen Volksliedern* von Johannes Brahms. 2009 wurde in mehreren europäischen Städten anlässlich des 250. Todestages von G.F. Händel die Franui-Pasticcio-Oper »Anaesthesia« aufgeführt: u. a. bei den Händelfestspielen in Halle a.d. Saale, im Grand Théâtre Luxemburg, im Berliner Radialsystem und im Festspielhaus Bregenz (wieder in Zusammenarbeit mit »Nico and the Navigators«). 2010 fand die Uraufführung der »Mahlerlieder« bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen statt.

Beim Label *col legno* erschienen: »Schubertlieder« (2007), »Brahms Volkslieder« (2008), »Mahlerlieder« (Frühjahr 2011)